

Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates

zum

Ausgabenbericht Nr. 0500B betreffend Gleis- und Weichenerneuerung der BVB in der Spiegelgasse

und zum

Ausgabenbericht Nr. 0504B betreffend Einführung von Gegenverkehr in der Spiegelgasse und Anpassung des Knotens Spiegelgasse/Blumenrain

vom 31. März 2004 / 040020 / 032139

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt
zugestellt am 21. April 2004

1. Einleitung

Der Regierungsrat beantragt mit separaten Ausgabenberichten Kredite für zwei Bauvorhaben, die gleichzeitig realisiert werden sollen:

- mit einem Kredit von 851'000.-- will die BVB die Gleisbogen im Knoten Spiegelgasse/Blumenrain verlegen und ausserdem die angrenzenden Weichen und Gleisabschnitte in der Spiegelgasse infolge Abnutzung ersetzen;
- mit einem Kredit von CHF 750'000.-- soll der Knoten Spiegelgasse/Blumenrain so umgestaltet werden, dass die Spiegelgasse im Gegenverkehr befahren werden kann.

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) beantragt dem Grossen Rat, die beiden mit den Ausgabenberichten Nr. 0500 B und Nr. 0504 B beantragten Kredite zu bewilligen.

2. Erwägungen der Kommission

Die Kommission hat folgende Themen eingehender erörtert:

a. BVB-Gleiserneuerung (Ausgabenbericht Nr. 500 B)

Die Wendeschleife in der Spiegelgasse ist die einzige Wendemöglichkeit für die Trams in der Stadt, allerdings zu kurz angelegt, so dass die heute gängigen Tramkompositionen von 43 Meter sich gegenseitig blockieren (wenn ein Tram wartet, kann ein anderes nicht direkt nach vorne fahren). Die vorgesehenen Gleiserneuerungen dienen daher der Kapazitätssteigerung der Wendeschleife und sind schon deswegen zu begrüssen.

Die sporadischen Gleiserneuerungen der BVB sind an sich gebundene Ausgaben: Alle Gleise müssen nach rund 30 Jahren ersetzt werden, weil bei zu starker Abnutzung (kostenintensive) Reparaturarbeiten immer häufiger anfallen. Das Projekt Gegenverkehr in der Spiegelgasse war zusammen mit der Gleis- und Weichenerneuerung als Paket im Budget 2004 eingestellt. Mit Regierungsbeschluss wurde es wieder auseinandergenommen, so dass ein separater Ausgabenbericht für das Projekt Gleiserneuerung erstellt werden musste, sonst wäre dieses im Rahmen der laufenden Erneuerungsarbeiten der BVB durchgeführt worden wäre.

b. Einführung Gegenverkehr Spiegelgasse (Ausgabenbericht Nr. 504 B)

- Grundsätzlich

Der Ausgabenbericht des Regierungsrats thematisiert nur die Einführung von Gegenverkehr in der Spiegelgasse und die entsprechende Anpassung des Knotens Spiegelgasse/Blumenrain mit dem Ziel, den Marktplatz und die Eisengasse von unnötigem Motorfahrzeugverkehr (Ausfahrten aus dem Storchenparking) zu entlasten. Weitere Anpassungen im Raum Blumenrain-Eisengasse-Mittlere Brücke sind Bestandteil des neuen Verkehrsregimes Innerstadt, das sich noch in Vernehmlassung befindet. Die Kommission ist der Ansicht, dass die Einführung von Gegenverkehr in

der Spiegelgasse kein Präjudiz zu weiteren Entscheiden zum Verkehrsregime Innerstadt bilden muss.

- **Optimierung Parkleitsystem**

Die Kommission ist klar der Meinung, dass die Spiegelgasse noch stärker entlastet werden könnte, wenn am Blumenrain oder allenfalls noch weiter vorgezogen eine Tafel des Parkleitsystems anzeigt, wie viele Plätze im Storchenparking aktuell noch frei sind. So könnte die Einfahrt in die Spiegelgasse vermieden werden, wenn offensichtlich ist, dass keine Plätze frei sind. Das Baudepartement hat dieses Anliegen aufgenommen, eine zusätzliche Parkleitsystem-Signalisationstafel könnte aus dem laufenden Budget finanziert werden.

- **Mittlere Spur in der Spiegelgasse**

Durch die Einführung des Gegenverkehrs in der Spiegelgasse für alle Verkehrsträger werden die bestehenden Spurweiten verkürzt: Es wird enger für alle. Insbesondere verschlechtert sich die Situation für Velofahrende, wenn sie von der Mittleren Brücke her kommend in die Spiegelgasse einbiegen wollen. Mittelfristig ist daher die Einführung des Gegenverkehrs für Velofahrende in der Eisengasse zu prüfen.

Für die Kommission ist die Signalisation der mittleren Spur in Richtung Stadthausgasse (Zeichen Geradeaus und Rechtsabbiegen) unbefriedigend gelöst: Es sollte sichergestellt werden, dass die Autos, die trotz verbessertem Parkleitsystem in der Schlange auf die Einfahrt ins Storchenparking warten, nicht den Durchgangsverkehr und vor allem die Busse der BVB blockieren. Darum muss die mittlere Spur für den Verkehr Richtung Stadthausgasse reserviert sein, ausserdem kann sie für Dauermieter des Storchenparkings für die direkte Einfahrt ins Parking zugelassen werden. Dies erfordert eine entsprechende Anpassung der Signalisation.

3. Schlussfolgerungen und Antrag

- a. Die Gleis- und Weichenerneuerung der BVB war in der Kommission unbestritten.
- b. Ein Teil der Kommission hätte das Projekt Gegenverkehr lieber im Gesamtkontext mit dem neuen Verkehrsregime Innerstadt behandelt und beantragte Rückweisung an die Regierung. Dies fand keine Mehrheit in der Kommission.

Die konkrete Einführung des Gegenverkehrs in der Spiegelgasse war jedoch kaum bestritten: Die Reduktion des Autoverkehrs in Stadthausgasse und Eisengasse wird begrüsst, selten bringt eine andere Massnahme im Verkehr so kostengünstig eine 10%-ige Verkehrsreduktion.

- c. Überzeugt hat die Mehrheit die Tatsache, dass bei zwei inhaltlich nicht bestrittenen Projekten die gleichzeitige Ausführung Kosten von mindestens Fr. 180'000.-- "spart": Für die spätere Einführung des Gegenverkehrs, wenn die BVB ihre Gleise bereits dieses Jahr erneuern kann, würde ein um mindestens diesen Betrag höherer Kredit als der nun beantragte notwendig. Ein weiteres Zuwarten der Gleiserneuerung wiederum empfiehlt sich nicht, weil dann durch die Abnützung verursachte Reparaturarbeiten Zusatzkosten verursachen.

Die Kommission beantragt somit dem Parlament die Zustimmung

- zum Kredit gemäss Ausgabenbericht 0500 B über Fr. 851'000.-- für Gleis- und Weichenerneuerung der BVB in der Spiegelgasse (einstimmig)
- zum Kredit gemäss Ausgabenbericht 0504 B über Fr. 750'000.-- für die Einführung von Gegenverkehr in der Spiegelgasse und Anpassung des Knotens Spiegelgasse/Blumenrain (mit 9:6 Stimmen gegen die Rückweisung)

Die Kommission hat den vorliegenden Bericht am 31. März 2004 bei einer Enthaltung mit 12 Stimmen beschlossen und ihre Präsidentin als Sprecherin bestimmt.

Umwelt- Verkehrs- und Energiekommission

Die Präsidentin:



Gabi Mächler

Beilagen

2 Grossratsbeschlüsse

Grossratsbeschluss

betreffend

Gleis- und Weichenerneuerung der BVB in der Spiegelgasse

(vom)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, bewilligt:

://: einen Kredit von Fr. 851'000.- für Gleis- und Weichenerneuerung der BVB in der Spiegelgasse zu Lasten des Investitionsbereiches 2 "Öffentlicher Verkehr" und des SAP-Auftrages 819501023304 (WSD, BVB) für das Jahr 2004.

Dieser Beschluss gilt vorbehältlich der Bewilligung des Ausgabenberichtes APS-Projekt "Gegenverkehr in der Spiegelgasse" durch den Grossen Rat. Sofern der Grosse Rat das APS-Projekt ablehnt, wird der Kredit gemäss obiger Bewilligung um Fr. 180'000.- auf Fr. 1'031'000.- erhöht.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Grossratsbeschluss

betreffend

Einführung von Gegenverkehr in der Spiegelgasse und Anpassung des Knotens Spiegelgasse/Blumenrain

(vom)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, bewilligt

://: für die Einführung von Gegenverkehr in der Spiegelgasse und für die Anpassung des Knotens Blumenrain/Spiegelgasse einen Kredit von CHF 750'000.- (Preisbasis: April 2002, Produktionskostenindex PKI) zulasten der Rechnung des Baudepartements. Diese Kosten sind im Investitionsprogramm des Regierungsrates im Investitionsbereich 1 (Strassen/Stadtgestaltung unter der Position 6170,110.2.1038) aufgenommen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.